

Facettenreiche Insekten – Vielfalt – Gefährdung – Schutz

(Wolfram Adelman)

Eigentlich ist es ein Begleitbuch zur gleichnamigen Wanderausstellung, aber es liefert einen wirklich bemerkenswert breiten Überblick rund um das große Thema Insekten. Die Vielfalt gelingt alleine durch die große Zahl der 80 beteiligten Autorinnen und Autoren. Das Autorenteam liest sich wie ein kleines „Who-is-who“ der Insektenforschung und Naturschutzpraxis. Das Buch behandelt die Biologie der Insekten noch recht kompakt, benennt diverse Gefährdungsursachen ausführlicher, um im Anschluss den größten Anteil des Buches dem Schutz zu widmen. Das Herzstück sind die vielfältigen Projekte rund um den Insektenschutz – für mich persönlich ein Fundus an Ideen. Die Zielgruppe ist: Jeder! Es eignet sich sowohl für einen tiefgehenden Einstieg, als auch als Quelle für den Biologieunterricht oder auch als Ideensammlung

für ehren- und hauptamtlichen Naturschutz. Auch die Umweltbildung und Bürgerbeteiligung über Citizen Science werden angesprochen.

Die Grafiken entstammen der Wanderausstellung und sind optisch ansprechend und einleuchtend. Im Buch sind sie leider manchmal zu klein dargestellt. Hier wären besonders für den Biologieunterricht größere Kopiervorlagen sehr wünschenswert.

Es ist ein Buch, das sich nicht an einem Tag durchlesen lässt, aber es lohnt sich, sich die Kapitel einzeln vorzunehmen. Danach ist klar: Wirklich jeder kann etwas tun, um die faszinierende Vielfalt der Insekten zu fördern und zu schützen.



Martin HUSEMANN, Lioba THAUT, Frithjof LEOPOLD, Viktor HARTUNG, Volker LOHRMANN, Christina BARILARO, Peter MICHALIK und Stefan IGLHAUT (2022): *Facettenreiche Insekten – Vielfalt – Gefährdung – Schutz*. – Flexobroschur, zirka 100 Abbildungen, Haupt Verlag, ISBN: 978-3-258-08289-9; 272 Seiten, 25 Euro.

Grundwissen Vogelbestimmung

(Philipp Fahr)

Das Buch „Grundwissen Vogelbestimmung“ hält das, was der Titel verspricht. Auch ohne Vorkenntnisse führt es gut in die Ornithologie ein und klärt grundsätzliche Fragen: Welches Fernglas benötige ich, was gilt es bei der Vogelbeobachtung zu beachten, wie verhalten sich Vögel und wie finde ich sie am besten. Auch der Online-Bereich des Birdings wird zeitaktuell beschrieben, wie Meldeplattformen, Bestimmungs-Apps und Szenenphänomene wie Twitcher. Damit Vogelbeobachtung auch ohne Internet funktioniert, werden die einzelnen Lebensräume detailliert vorgestellt: Es gibt Tipps zum Beobachten und auch welche Arten wann und wo zu erwarten sind.

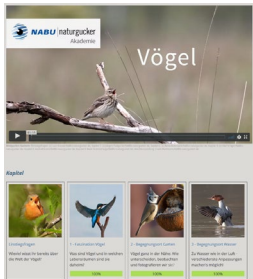
Einen großen Teil füllt die Vorstellung der verschiedenen Familien. Hier bekommen häufigere Arten mehr Raum. Daneben werden auch vor allem in Deutschland echte Raritäten mit ihren detaillierten Artmerkmalen vorgestellt. Das überrascht in einem Grundwissensbuch. Schön ist, dass viel mit Bildern und Zeichnungen gearbeitet wird, die die Artunterschiede zeigen oder auf Bestimmungsmerkmale hinweisen.

Zusammenfassend also ein tolles Buch für jeden Anfänger, aber auch für fortgeschrittene Ornithologen noch sehr interessant. Bei der Familienvorstellung empfiehlt sich eher ein Blättern als ein chronologisches Lesen, sodass man schneller zu den Arten vor der Haustür findet.



Christoph MONING, Thomas GRIESOHN-PFLIEGER & Michael HORN (2022): *Grundwissen Vogelbestimmung – Vorbereitung, Planung und Strategie der erfolgreichen Vogelbeobachtung*. – 3. vollständig bearbeitete und erweiterte Aufl., gebunden, 812 farb. Abb., 14 Tab., 1 Karte, Quelle & Meyer, ISBN: 978-3-494-01891-1; 592 S.; 34,95 Euro.

Der neue Online-Vogelkurs der NABU|naturgucker-Akademie



<https://artenwissen.online/>

(Philipp Fahr)

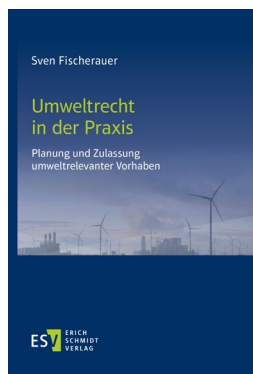
Die NABU|naturgucker-Akademie ist ein kostenloses Angebot, das mehr Naturbewusstsein, Artenkenntnis und biologisches Wissen in der Bevölkerung schaffen soll. Es wird durch das Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert. Die Akademie besteht aus ungefähr 15 verschiedenen Kursen zu Artengruppen und Lebensräumen, die nacheinander bis 2024 hochgeladen werden. Die Kurse zur Artenkenntnis setzen verschiedene Schwerpunkte, so geht es neben der Bestimmung der verschiedenen Arten auch um die Biologie und Evolution der Artengruppe.

Die erste behandelte Artengruppe ist die der Vögel. Die Lernzeit wird mit 14 Stunden recht realistisch angegeben. Der Kurs ist in einzelne Lektionen zu den verschiedenen Orten, an denen man Vögeln begegnen kann, unterteilt, die

jeweils aus Einführungsvideos, Info-Seiten und interaktiven Überprüfungsaufgaben sowie Beobachtungsaufträgen und einer Abschlussprüfung bestehen. Anfänger lernen im Kurs alle wichtigen Grundlagen, etwa zur Optik und Bestimmungsliteratur und zirka 50 verschiedenen Arten kennen. Ein guter Einstieg in die Ornithologie.

Das Niveau des Vogelkurses ist so gewählt, dass ich als geübter Ornithologe zwar beim Teil der Artbestimmung keine Schwierigkeiten hatte, aber im Großteil des Kurses, vor allem im biologischen Bereich, noch viel dazulernen konnte. Eine tolle Initiative des NaBu, die hoffentlich zu mehr Artenwissen führt und dem dokumentierten Trend entgegenwirkt, dass beispielsweise bayrische Schüler immer weniger häufige Vögel kennen.

Umweltrecht in der Praxis



FISCHERAUER, Sven (2022):
Umweltrecht in der Praxis.
– Erich Schmidt Verlag
GmbH & Co. KG, Berlin,
ISBN 978-3-503-20909-5
(E-Book): 558 S.; 67,40 Euro.

(Paul-Bastian Nagel)

In seinem Buch „Umweltrecht in der Praxis“ befasst sich Sven Fischerauer mit den wichtigsten Fragen, wenn es um die Zulassung und Genehmigung von Eingriffsvorhaben geht. Dabei werden die unterschiedlichen Rechtsvorschriften vorgestellt und anschaulich anhand von Beispielen, Schaubildern und Praxistipps erläutert.

Schon die Gliederung des Buches anhand von Fragen nimmt die Leserin und den Leser mit und macht den Anwendungsbezug deutlich. Der Inhalt beschränkt sich dabei nicht nur auf Erläuterungen zu den fachrechtlichen Vorschriften für die Zulassung, sondern schließt ausdrücklich das Verfahren mit ein. So werden beispielsweise Fragen zur Öffentlichkeitsbeteiligung ebenso behandelt, wie die jeweils geltenden Anforderungen an die Antragsunterlagen und Fachgutachten.

Das Buch ist mit seinen Praxistipps und Beispielen zu wesentlichen Rechtsfragen eine wertvolle Arbeitshilfe. Die zwar schwarzweißen, aber dennoch übersichtlichen Schaubilder und Grafiken bieten eine gute Ergänzung zu den textlichen Erläuterungen und erleichtern auch das Scannen des Textes, der mit über 500 Seiten doch eher als Nachschlagewerk zu sehen ist. An mancher Stelle würde man sich noch die eine oder andere Erläuterung oder Vertiefung wünschen, was angesichts des breiten Themenfeldes aber nicht verwundern darf. Das Buch ist als Überblick für den Berufseinstieg genauso wie für erfahrene Anwenderinnen und Anwender zu empfehlen.

Die E-Book-Version kann für 67,40 Euro beim Erich Schmidt Verlag heruntergeladen werden:

www.esv.info/978-3-503-20908-8

Deutschlands Moore – Ihr Schicksal in unserer Kulturlandschaft

(Richard Schöttner)

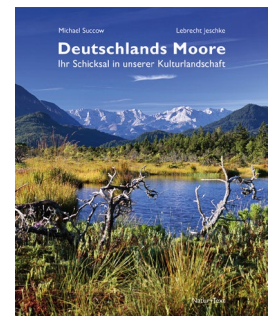
Um die Magie der Moore zu begreifen, reicht ein Blick auf das Cover dieses Buches aus. „Deutschlands Moore – Ihr Schicksal in unserer Kulturlandschaft“ ist eine beeindruckende Exkursion in das Reich der Moore. Vom Alpenrand bis zur Ostsee bildet es einen vollständigen Überblick über die Vielfalt deutscher Moorlandschaften ab.

Das neue Standardwerk besticht vor allem durch die detailreichen und kurzweiligen Beschreibungen der vorgestellten Moore – und insbesondere durch die vielen spektakulären Bilder. Succow und Jeschke wissen genau, wie sie „ihre“ Moore in Szene zu setzen haben. Sehr gut aufbereitete Fachgrundlagen zu den unterschiedlichen Moortypen sowie Informationen über die besondere Beziehung zwischen Mensch und Moor, die unmissverständliche

Botschaft über die Schutzbedürftigkeit und einen neuen „nassen“ Umgang mit Mooren runden das Buch ab. Damit dürfte es nicht nur für die reine Fachwelt attraktiv sein, sondern spricht auch explizit die breite Masse an.

Das Buch ist eine Hommage an alle deutschen Moore. Es zeigt eindrucksvoll die Bedeutung und das Charisma der einzigartigen Lebensräume auf, doch es legt auch den Finger in offene Wunden – den Schicksalen der Moore – und lässt deutlich spüren, mit welcher Leidenschaft sich beide Autoren dem Thema über Jahrzehnte gewidmet haben.

Fazit: Dieses Buch will man nicht mehr aus der Hand legen und dessen Botschaft erschließt sich ganz von selbst: „Moor muss nass“!



Michael Succow & Lebrecht JESCHKE (2022): *Deutschlands Moore – Ihr Schicksal in unserer Kulturlandschaft*. – Gebunden, Natur+Text Verlag, ISBN: 978-3-94206-241-1; 544 S.; 69 Euro.

Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben: Vom Ries bis zum Allgäu – Natur in Schwaben

(Lisa Silbernagl)

Zum 175-jährigen Bestehen des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben e.V. ist der Jubiläumsband „Vom Ries bis zum Allgäu – Natur in Schwaben“ erschienen. Hier steckt Leidenschaft drin: Wir erfahren von Meteoriteneinschlägen, dem subtropischen Tethysmeer im Alpenvorland, Libellen mit Frostschutzmitteln, sprintenden Sandlaufkäfern und schwimmenden Nasen. 28 Autorinnen und Autoren erzählen mit viel Fachkenntnis und Leidenschaft aber auch Realitätssinn von der Vielfalt der Regionen in Schwaben und ihrem Artenreichtum.

Nach einem kurzweiligen Rückblick auf die Vereinsgeschichte werden charakteristische Regionen Schwabens vorgestellt. Neben dem erwähnten Ries und Tertiärhügelland werden auch das Schwäbische Donaumoos, das Untere Lechtal, die Stauden und die Allgäuer Alpen

mit Vorland in ihrer Geologie, Landschaftsgeschichte, Artenvielfalt und ihrem naturschutzfachlichen Wert gewürdigt. Für die folgenden Artportraits hat sich der Verein ein außergewöhnliches Konzept überlegt – die Autorinnen und Autoren beschreiben Arten, zu denen sie eine emotionale Bindung aufweisen. In der so entstandenen Zusammenstellung greift der Funke auch auf den Leser über. Den Schluss bildet ein Überblick auf die vom Verein geleistete wissenschaftliche Arbeit.

Das Buch ist eine beeindruckende Zusammenstellung der Naturschätze Schwabens und der Arbeit des Naturwissenschaftlichen Vereins. Vielleicht lassen sich Naturbegeisterte anderer Regierungsbezirke von dieser beispielhaften Arbeit anstecken.



NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN FÜR SCHWABEN e.V. (Hrsg., 2021): *Vom Ries bis zum Allgäu – Natur in Schwaben*. – Gebunden, Selbstverlag NWVS, ISBN: 978-3-00-069851-4; 272 S.; 19,90 Euro.

Die Wild- und Nutzpflanzen Deutschlands Vorkommen – Ökologie – Verwendung



Ruprecht DÜLL & Herfried KUTZELNIGG (2021): Die Wild- und Nutzpflanzen Deutschlands. Vorkommen – Ökologie – Verwendung. – Gebunden, Quelle & Meyer, ISBN: 978-3-494-01825-6; zirka 952 S.; 39,95 Euro.

(Lisa Silbernagl)

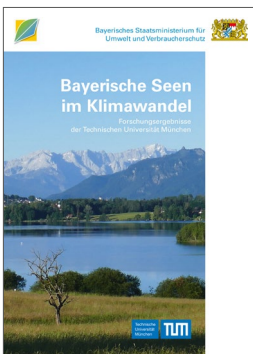
Seit Dezember 2021 ist die stark überarbeitete und erweiterte Neuauflage des bekannten „Taschenlexikon der Pflanzen Deutschlands“ unter neuem Titel verfügbar. Dieser spezifiziert klug, was die Leserinnen und Leser erwartet: Kein herkömmliches Florenwerk oder Bestimmungsbuch, sondern ein 1.800 g schweres Nachschlagewerk zu (Bestäubungs-)Ökologie, Verwendung, Gefährdung, Etymologie und vielen weiteren Themen.

Im speziellen Teil werden 630 Arten in ausführlichen Steckbriefen vorgestellt. Die Beschreibungen sind dicht und informativ und im Umfang an die jeweilige Art angepasst. Im Anschluss sind weitere nah verwandte Arten kurz charakterisiert, sodass insgesamt über 1.400 Arten behandelt werden. Gerahmt ist der Teil von Übersichtskapiteln zu Morphologie und Funktion,

wie Frucht- und Ausbreitungstypen oder Lebensformtypen, einer systematischen Zuordnung und einem ausgesprochen differenzierten Kapitel zu Status und gebietsfremden Arten. Praktische Artenlisten für bestimmte ökologische Gruppen und Verwendungszwecke sowie Trachtpflanzen für verschiedene Insektengruppen runden das Werk ab.

Das Buch spricht sowohl interessierte Laien, als auch Insektenkundler, Gärtnerinnen, Exkursionsführende und im Naturschutz Tätige an. Durch die sinnvolle Gliederung nach Alphabet und der Angabe von Synonymen im Textteil ist die Handhabung schnell und unkompliziert. Das Buch schließt eine Lücke an der Schnittstelle Funktion und Vielfalt und wird viele über die Welt der Pflanzen staunen lassen.

Bayerische Seen im Klimawandel



StMUV (= BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ, Hrsg., 2022): Bayerische Seen im Klimawandel: 108 S.; erhältlich im Bestellshop Bayern: www.bestellen.bayern.de/shoplink/stmuv_klima_019.htm.

(Katharina Stöckl-Bauer)

Das Thema ist aktueller denn je und wurde uns in diesem Sommer wieder schmerzlich vor Augen geführt: der Klimawandel hat gravierende Folgen für die Gewässer Bayerns. Welche Auswirkungen hat er insbesondere auf die Seen? In der neuen, gemeinsamen Broschüre der Technischen Universität München und des Bayerischen Umweltministeriums werden die Forschungsergebnisse von fast 20 Jahren Klimaforschung an Seen anschaulich erläutert.

Seit 1986 steht an der Limnologischen Station Iffeldorf nahe Penzberg die Erforschung der Ökologie von Seen im Fokus. Als Pionier auf dem Gebiet der Gewässerforschung kann sie auf langjährige Datenreihen zugreifen. Die Broschüre beschreibt, verständlich geschrieben, die Ergebnisse der Forschung. Die ersten Kapitel widmen sich den Grundlagen: Wie funktioniert das Ökosystem See? Welche Seetypen gibt es? Welchen Einfluss haben Nährstoffein-

träge auf die Wasserchemie des Sees? Ein guter Einstieg also für alle.

Die Folgekapitel bieten spannende Ergebnisse, so beispielsweise aus dem Projekt „Bergseen im Klimawandel“: Es zeigt, dass die deutlichsten Kipppunkte – also unumkehrbare, teils katastrophale Veränderungen – derzeit an Seen auf Höhe der Baumgrenze zu beobachten sind. Woran das liegt, sei an dieser Stelle noch nicht verraten. Andere Untersuchungen zeigen, dass sich bestimmte Cyanobakterien bei wärmeren Temperaturen besser vermehren und auch mehr Giftstoffe bilden können. Daher empfehlen die Wissenschaftler dringend, die Überwachung der Badegewässer auf eine größere Anzahl an Giftstoffen auszuweiten. Eine sehr lesenswerte, hochspannende Broschüre mit verständlichen und anschaulichen Grafiken, die nicht vergisst, auch praktische Empfehlungen für den Schutz der Gewässer zu geben.

Die Amphibien und Reptilien Europas

(Andreas Zahn)

Kurz gesagt: ein gelungenes Buch! Es bietet einen umfassenden Einstieg in die Biologie beider Artengruppen, illustriert mit hervorragenden Fotos. Es werden mehr als 260 Arten Europas und der angrenzenden Atlantischen Inseln systematisch vorgestellt (in einigen Fällen ist der Artstatus noch unklar). Der Bestimmungsteil ist reich bebildert und zeigt fallweise auch Fotos von Unterarten, Farbvarianten, Jungtieren oder wichtigen Merkmalen. Zu sicheren Artansprache dienen umfangreiche Bestimmungsschlüssel, die auch Laich und Larven einbeziehen. Dass sie bei manchen Artengruppen regional gegliedert sind, man also nur die im betreffenden Gebiet vorkommenden Arten zur Auswahl hat, erleichtert das Vorgehen. Bei Lurchen verweisen zudem QR-Codes auf Tonaufnahmen. Allerdings fehlen ausführliche Artbeschreibungen. Hier wird auf die ergänzende Enzyklopädie (Neuaufgabe 2022 vorgesehen) verwiesen.

Für den Einstieg in die professionelle Herpetologie sind die Kapitel zu den Methoden, etwa zur Erfassung und zum Monitoring, überaus hilfreich. Man freut sich über Hinweise zu Gerätschaften, wie robusten Keschern und Wasserfallen, oder zur individuellen Wiedererkennung anhand von Zeichnungsmerkmalen. Wichtig zur Verdeutlichung auftretender Probleme sind Exkurse über „anspruchsvolle“ Erfassungen von Arten wie Laubfrosch und Zauneidechse.

Im Vergleich zum Vorläufer (Grundkurs Amphibien- und Reptilienbestimmung) wurden viele Passagen aktualisiert (etwa zum Chytridpilz), ergänzt (Lebensräume) oder erweitert (Geschlechtererkennung). Andere Abschnitte, wie der Schlingenfang bei Reptilien, fehlen jedoch in der Neuausgabe.

Ein kleiner Wermutstropfen: Zum Mitführen auf Exkursionen war das kleinere Format des Vorläufers vorteilhafter.



Dieter GLANDT & Benny TRAPP (2021): Die Amphibien und Reptilien Europas – Beobachten und Bestimmen. – Gebunden, zirka 515 farb. Abb., Quelle & Meyer, ISBN: 978-3-494-01854-6: 416 S.; 29,95 Euro.